

## Übungen im Privatrecht

Übersichten, Fragen und Fälle zum Bürgerlichen, Handels-, Gesellschafts- und Arbeitsrecht

von  
Prof. Dr. Eugen Klunzinger

10., überarbeitete und erweiterte Auflage

### Übungen im Privatrecht – Klunzinger

schnell und portofrei erhältlich bei [beck-shop.de](http://beck-shop.de) DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

[Gesamtdarstellungen zum BGB, allgemeine Fragen zum Zivilrecht – Recht für Wirtschaftswissenschaftler](#)

Verlag Franz Vahlen München 2012

Verlag Franz Vahlen im Internet:

[www.vahlen.de](http://www.vahlen.de)

ISBN 978 3 8006 3897 0

# beck-shop.de

Vahlens Übungsbücher

**beck-shop.de**

# beck-shop.de

## Übungen im Privatrecht

Übersichten, Fragen und Fälle  
zum Bürgerlichen, Handels-,  
Gesellschafts- und Arbeitsrecht

von

**Dr. Eugen Klunzinger**

Professor  
an der Universität Tübingen

10., überarbeitete und erweiterte Auflage

Verlag Franz Vahlen München

# beck-shop.de

VERLAG  
VAHLEN  
MÜNCHEN  
[www.vahlen.de](http://www.vahlen.de)

ISBN 3-978-8006-3897-0

© 2012 Verlag Franz Vahlen GmbH  
Wilhelmstr. 9, 80801 München  
Satz: Fotosatz H. Buck,  
Zweikirchener Str. 7, 84036 Kumhausen  
Druck und Bindung: Druckerei C.H. Beck  
(Adresse wie Verlag)  
Gedruckt auf säurefreiem, aus chlorfrei  
gebleichtem Zellstoff hergestellten Papier

## Vorwort zur 10. Auflage

Wunder kommen in der Bibel vor, im Studium sind sie seltener. Gleichwohl lässt sich der dieser Neuauflage vorangestellte Spruch uneingeschränkt auch auf das Studium übertragen. Wer als Studierender sein Feld gut bestellt, wird auch einen zufriedenstellenden Erfolg in seine Scheune einfahren. Wer dies nicht tut, bei dem wird auch bei höchstem Gottvertrauen keine wundersame Brotvermehrung stattfinden. Auch und gerade für die Prüfungen im Zivilrecht ist ein konstantes „Säen“ unabdingbare Voraussetzung für den Erfolg.

Vor den Erfolg haben die Götter bekanntlich den Schweiß gesetzt. Per aspera ad astra! Demzufolge kann es für den „Arbeiter der Stirn“ ohne Übung keinen verlässlichen Erfolg geben. Natürlich kennt jeder Student und auch sein Professor die banalen Motivationssperren zur Ausübung dieser Tugend. Deshalb sei auf die Exerzitien der sportlichen Athleten verwiesen: Sie müssen sich auch erst warm laufen, bevor sie vom Startblock empor schnellen. Die Methodik dieses Übungsbuchs will dies beherzigen: Sie will den Studierenden Impulse zum Üben geben, wobei sie den Umfang ihrer Trainingsläufe selbst bestimmen dürfen. Kommen wir zum Kern der Sache: Zeiten und Hilfsmittel ändern sich, eines nicht: Lernen muss letztlich jeder selber. Auch das Üben ist ein Vorgang der Selbsterfahrung und eigenen Weiterentwicklung.

Dass das Buch, wie mir Studenten entgegenhalten, bei jeder Neuauflage „immer dicker wird“, sollte nicht abschrecken – es ist dies dem Bemühen geschuldet, immer noch weitere Hilfestellungen einzubauen. So wurden auch der Neuauflage wieder, insbesondere beim Bürgerlichen Recht, zahlreiche neue Fragen und Fälle eingefügt sowie, insbesondere im Gesellschaftsrecht, der gesetzgeberischen Fortentwicklung Rechnung getragen. Ich wünsche den Leserinnen und Lesern viel Erfolg beim Üben und bin auch weiterhin für Hinweise dankbar. Gerne auch unter meiner E-mail-Adresse: [eugen.klunzinger@jura.uni-tuebingen.de](mailto:eugen.klunzinger@jura.uni-tuebingen.de).

**beck-shop.de**

# beck-shop.de

## Aus dem Vorwort zur achten Auflage

Jeder Dozent mit langjähriger pädagogischer Erfahrung weiß: Dass ein Student in der Vorlesung etwas hört, ist das eine; ob er es versteht, aufnimmt und behält (und zwar so, dass es in der Prüfung sicher präsentiert werden kann), ist das andere. Dazwischen können „Welten“ liegen. Dozent und Student stehen dann an einer Weggabelung. Soll sich der Dozent elitär verhalten und den geringen Erfolg seiner Bemühungen achselzuckend mit dem Hinweis auf Begabungsunterschiede des Hörsaalpublikums rechtfertigen? Soll der Student mit einem Anflug von Resignation an der Effizienz der von ihm besuchten Bildungseinrichtung zweifeln? Lassen wir die Fragen unbeantwortet. Dieses Buch bemüht sich darum, den Empfänger der Botschaft an den von ihr verkündeten Inhalt heranzuführen. Dazu will der vorliegende Grundriss ein „Übungsbuch“ sein. Er wendet sich an Studenten und Kursteilnehmer, die nach den Ausbildungs- und Prüfungsordnungen Grundkenntnisse in den wesentlichen Teilen des Privatrechts in Form einer schriftlichen und/oder mündlichen Prüfung nachweisen müssen. Darüber hinaus ist es als Studienbegleiter im Rahmen der Berufs- und Erwachsenenfortbildung an Wirtschafts-, Verwaltungs- und Berufsakademien sowie Industrie-, Handels- und Steuerberaterkammern konzipiert.

Üblicherweise wird sich der Student durch den Besuch einschlägiger Vorlesungen und die begleitende Lektüre hierauf vorbereiten. Das vorliegende Buch will diese Arbeit erleichtern. Es versteht sich als „Privatrechtliches Praktikum“ und dient sowohl der Einführung, wie auch der Repetition und dem begleitenden Mitarbeiten. Abgehandelt werden die wirtschaftlich besonders relevanten Teile des Privatrechts: BGB – Allg. Teil, Schuldrecht, Sachenrecht, Handels-, Gesellschafts- und Arbeitsrecht.

Zu den jeweiligen Rechtsgebieten ist als Orientierung zunächst eine Kurzübersicht über die wesentlichen Regelungsbereiche und Aussagen vorangestellt. Daran schließt sich jeweils ein systematisch geordneter Abschnitt von in der Regel dem Schwierigkeitsgrad nach einfachen Wiederholungsfragen mit den dazugehörigen Antworten. In einem dritten Teil folgen Übungsfälle, um die induktive Erfassung und Subsumtion zu schulen und das Erarbeitete zu vertiefen.

Das im vorliegenden Buch praktizierte „Frage-Antwort-Spiel“ bzw. die daran anschließend praktizierte „Fall-Lösung-Technik“ zwingt den Leser zur Mitarbeit. Beides hilft ihm, das zu vermeiden, was jeder bei der löblichen und notwendigen Lektüre von Lehrbüchern schon durchgemacht

# beck-shop.de

VIII

*Aus dem Vorwort zur achten Auflage*

hat, nämlich nach fünf gelesenen Seiten nicht mehr recht zu wissen, was vier Seiten zuvor gesagt worden ist.

Lassen Sie sich also nicht entmutigen und steigen Sie beim Lernen getrost auf der Ebene ein, die Ihnen konveniert; Hauptsache ist, dass die Materie „am Schluss sitzt“. Woher Sie Ihre Kenntnisse haben, interessiert niemanden. Es kommt nur auf das Ergebnis an. In der Prüfung zählt nur, was Sie (wie) präsentieren können. In diesem Sinne wünsche ich den Bearbeitern viel Erfolg.

Tübingen, Sommersemester 2003

*Eugen Klunzinger*

# beck-shop.de

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Abkürzungsverzeichnis .....	XV
Hinweise zur Lösung privatrechtlicher Fälle .....	XIX

### A. Bürgerliches Recht

<b>I. Rechtsbegriff, Rechtsquellen, Rechtssubjekte, Rechtsobjekte</b>	
Übersicht .....	3
Fragen 1 bis 34 .....	5
Fälle 1 bis 8 .....	12
<b>II. Rechtsfähigkeit, Geschäftsfähigkeit, Deliktsfähigkeit</b>	
Übersicht .....	17
Fragen 1 bis 15 .....	19
Fälle 1 bis 22 .....	23
<b>III. Willenserklärung und Rechtsgeschäft</b>	
Übersicht .....	35
Fragen 1 bis 56 .....	37
Fälle 1 bis 30 .....	50
<b>IV. Das Allgemeine Vertragsrecht</b>	
Übersicht .....	72
Fragen 1 bis 32 .....	73
Fälle 1 bis 20 .....	80
<b>V. Das Recht der Stellvertretung</b>	
Übersicht .....	97
Fragen 1 bis 28 .....	99
Fälle 1 bis 16 .....	106
<b>VI. Bedingung, Zeitbestimmung, Fristen, Verjährung, Verwirkung</b>	
Übersicht .....	116
Fragen 1 bis 28 .....	118
Fälle 1 bis 8 .....	124

<b>VII. Arten und Inhalt des Schuldverhältnisses</b>	
Übersicht .....	129
Fragen 1 bis 48 .....	134
Fälle 1 bis 17 .....	145
<b>VIII. Beendigung des Schuldverhältnisses</b>	
Übersicht .....	157
Fragen 1 bis 17 .....	159
Fälle 1 bis 6 .....	163
<b>IX. Leistungsstörungen im Schuldverhältnis</b>	
Übersicht .....	166
Fragen 1 bis 20 .....	171
Fälle 1 bis 16 .....	176
<b>X. Gläubigerwechsel, Schuldnerwechsel, Mehrheit von Gläubigern und Schuldern</b>	
Übersicht .....	192
Fragen 1 bis 21 .....	194
Fälle 1 bis 11 .....	199
<b>XI. Vertragliche Schuldverhältnisse</b>	
Übersicht .....	205
Fragen 1 bis 77 .....	216
Fälle 1 bis 27 .....	236
<b>XII. Gesetzliche Schuldverhältnisse</b>	
Übersicht .....	255
Fragen 1 bis 26 .....	260
Fälle 1 bis 15 .....	268
<b>XIII. Grundbegriffe des Sachenrechts</b>	
Übersicht .....	280
Fragen 1 bis 49 .....	285
Fälle 1 bis 21 .....	297
<b>XIV. Vermögensrechtliche Grundbegriffe des Familienrechts</b>	
Übersicht .....	315
Fragen 1 bis 27 .....	317
Fälle 1 bis 2 .....	322
<b>XV. Grundbegriffe des Erbrechts</b>	
Übersicht .....	324
Fragen 1 bis 7 .....	326
Fälle 1 bis 8 .....	327

## B. Handelsrecht

<b>I. Begriff, Wesensmerkmale und Rechtsquellen</b>	
Übersicht .....	335
Fragen 1 bis 11 .....	335
Fälle 1 .....	338
<b>II. Die Kaufleute</b>	
Übersicht .....	340
Fragen 1 bis 13 .....	342
Fälle 1 bis 6 .....	345
<b>III. Die Handelsfirma</b>	
Übersicht .....	351
Fragen 1 bis 25 .....	352
Fälle 1 bis 22 .....	359
<b>IV. Die besonderen handelsrechtlichen Vollmachten</b>	
Übersicht .....	370
Fragen 1 bis 11 .....	371
Fälle 1 bis 12 .....	374
<b>V. Kooperationsformen im außerbetrieblichen Bereich</b>	
Übersicht .....	380
Fragen 1 bis 45 .....	381
Fälle 1 bis 11 .....	392
<b>VI. Das Handelsregister</b>	
Übersicht .....	399
Fragen 1 bis 18 .....	400
Fälle 1 bis 11 .....	404
<b>VII. Die Handelsgeschäfte</b>	
Übersicht .....	409
Fragen 1 bis 90 .....	410
Fälle 1 bis 18 .....	430

## C. Gesellschaftsrecht

<b>I. Einleitung</b>	
Übersicht .....	443
Fragen 1 bis 15 .....	445

<b>II. Die Gesellschaft Bürgerlichen Rechts</b>	
Übersicht .....	450
Fragen 1 bis 22 .....	452
Fälle 1 bis 11 .....	458
<b>III. Die Offene Handelsgesellschaft</b>	
Übersicht .....	464
Fragen 1 bis 22 .....	466
Fälle 1 bis 30 .....	471
<b>IV. Die Kommanditgesellschaft</b>	
Übersicht .....	485
Fragen 1 bis 15 .....	486
Fälle 1 bis 23 .....	490
<b>V. Die Stille Gesellschaft</b>	
Übersicht .....	511
Fragen 1 bis 15 .....	512
Fälle 1 bis 7 .....	516
<b>VI. Die Aktiengesellschaft</b>	
Übersicht .....	525
Fragen 1 bis 52 .....	527
Fälle 1 bis 21 .....	538
<b>VII. Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung</b>	
Übersicht .....	549
Fragen 1 bis 28 .....	551
Fälle 1 bis 23 .....	559
<b>VIII. Die Genossenschaft</b>	
Übersicht .....	578
Fragen 1 bis 15 .....	580

## D. Arbeitsrecht

<b>I. Einteilung, Rechtsquellen und Grundbegriffe des Arbeitsrechts</b>	
Übersicht .....	587
Fragen 1 bis 22 .....	588
Fall 1 bis 3 .....	594

<b>II. Anbahnung und Abschluss des Arbeitsverhältnisses</b>	
Übersicht .....	596
Fragen 1 bis 29 .....	598
Fälle 1 bis 10 .....	606
<b>III. Rechte und Pflichten im Arbeitsverhältnis</b>	
Übersicht .....	617
Fragen 1 bis 71 .....	620
Fälle 1 bis 12 .....	637
<b>IV. Die Beendigung des Arbeitsverhältnisses</b>	
Übersicht .....	643
Fragen 1 bis 27 .....	646
Fälle 1 bis 9 .....	653
<b>V. Betriebsverfassungsrechtliche Mitbestimmung</b>	
Übersicht .....	661
Fragen 1 bis 28 .....	662
Fälle 1 bis 12 .....	668
<b>VI. Tarifvertragsrecht</b>	
Übersicht .....	675
Fragen 1 bis 15 .....	676